

Position: Statiker (m/w/d)



Unternehmen: ein marktführender Mittelständler



Das könnte er sein - Ihr neuer Arbeitgeber:

Unser Kunde ist ein bedeutender Player als Anbieter von Lagersystemen. Weltweit im Markt präsent, dominiert Europa die Geschäftsaktivitäten der Unternehmensgruppe. Neun Produktionsstandorte mit dreizehn Geschäftseinheiten stellen eine flächendeckende europäische Präsenz sicher. Insgesamt erwirtschaftet die Gruppe mit über 1.800 Mitarbeitern mehr als 750 Millionen Euro, zu denen die deutsche Einheit als wesentliches Standbein der Gruppe ein Geschäftsvolumen im dreistelligen Millionenbereich beisteuert. Ob Logistikdienstleister, produzierendes Unternehmen oder Handelshaus, Produkte unseres Kunden finden überall Verwendung. Wer dort kauft, kauft vom europäischen Marktführer.

Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die Konstruktion, Produktion und Montage von Lagertechniklösungen. Statische Regal- und Lagersysteme und -bühnen bilden das Herzstück der Produktpalette, die durch weitere Module und Automatisierungslösungen sinnvoll ergänzt wird. Individualisierungsmöglichkeiten und die größtmögliche Annäherung der Systeme an die Bedürfnisse der Bedarfsträger stellen die Stärke unseres Kunden dar, mit der sich das Unternehmen deutlich vom Wettbewerb abhebt.

Deutschland ist ein bedeutender, potentialreicher Markt für die Gruppe und wird aktuell durch eine gut funktionierende Vertriebsstruktur erfolgreich bearbeitet. Und es geht noch mehr! Unser Kunde will noch schneller werden auf dem Weg von der ersten Anfrage bis zur Lieferung der Lösung für den Bedarf des Kunden. Dazu wird das Process Engineering Team, mit Kernkompetenz in der Projektierung und Auslegung komplexer Lagersysteme, ausgebaut und wir suchen die Idealbesetzung für die Position des Statikers (m/w/d) - vielleicht Sie?

Rechtlicher Hinweis:

Die Inhalte der Positionsbeschreibung orientieren sich ausdrücklich an den Forderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes in der Fassung vom 14.08.06, das die Diskriminierung oder Benachteiligung im Arbeitsleben aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder sexueller Identität verbietet. Sollten einzelne Passagen dieses Anforderungsprofils teilweise missverständlich oder nicht eindeutig formuliert sein, so stellt dies lediglich einen formalen Mangel dar, der keinerlei Einfluss auf die inhaltlichen Entscheidungskriterien zur Besetzung der vakanten Position hat.

Die Antworten auf Ihre ersten Fragen zur Position:



„Wo werde ich arbeiten?“

Ihr arbeitstäglicher Anlaufpunkt ist eine der Präsenzen in Deutschland. Im deutschen Haupthaus im erweiterten Umfeld der Metropolregion Rhein-Main laufen alle Fäden zusammen, so dass Ihre Anwesenheit dort in Abständen notwendig sein wird. Und sicherlich kommt es auch dem Ideal gleich, Sie dort in die Organisation einzubinden. Prinzipiell ist dies aber auch in den Präsenzen in Nord-, West-, Ost- oder Süddeutschland möglich. Sobald Ihre Abläufe routiniert und gefestigt sind, beinhaltet die Aufgabe einen optionalen Homeoffice Anteil. Reisen stellen nur einen geringen Teil Ihrer Tätigkeit dar, dienen der internen Abstimmung und den damit verbundenen persönlichen Treffen in der Unternehmensgruppe. Sie sollten dies als Auflockerung Ihres Arbeitsalltags und damit nicht als Last, sondern als Lust empfinden.



„Mit wem arbeite ich zusammen und wer ist mein Chef?“

In der täglichen Arbeit sind Sie in hohem Maß selbstbestimmt. Zur Handhabung Ihrer Projekte agieren Sie meist von Ihrem Office aus. Sie kommunizieren überwiegend intern. Mit Ihrem Abteilungsleiter kommunizieren Sie zu Fragen der Auslastung, zu administrativen Themen sowie zu allen übergreifenden Themenstellungen. Das Process Engineering als interner Bedarfsträger liefert Ihnen Ihre Berechnungsgrundlagen und dort tauschen Sie sich auch zu deren eventuell notwendigen Änderungen und deren konstruktiver Umsetzung aus.



„Und was genau wäre jetzt meine neue Aufgabe in dem Team?“

Sie liefern dem Process Engineering die einwandfreie Überprüfung derer Konstruktionen in Bezug auf Statik und Festigkeit. Damit schaffen Sie die Grundlage zur Freigabe und liefern die Basis für eine solide Dokumentation.



„Welche Ausbildungsvoraussetzungen werden erwartet?“



Eine Qualifikation als Maschinenbau Ingenieur (m/w/d) stellt für diese Aufgabe eine häufig gesehene und bewährte Basis dar. Prinzipiell ist jede andere technische Qualifikation denkbar, sofern diese durch einschlägige Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen ergänzt ist.



„Welcher berufliche Hintergrund wäre für diese Position als Vorerfahrung sinnvoll?“



Unser Kunde bewegt sich immer im Umfeld industriell genutzter Hallen. Es wäre daher sinnvoll, wenn Themenstellungen mit einem deutlichem Bezug zur Gebäudetechnik, beispielsweise mit einer Verantwortung für Tragwerksplanung, Teil Ihres beruflichen Werdegangs darstellt. Auch alternative Werdegänge, beispielsweise als Verantwortlicher in einer prüfenden und freigebenden Organisation, stellen eine gute Grundlage für diese Aufgabe dar. Kleinster gemeinsamer Nenner ist die sichere und geübte Handhabung statischer Berechnungen. Gute Kenntnisse des Berechnungstools rstab runden Ihr Profil weiter ab und erleichtern Ihnen den Einstieg in die neue Themenstellung. Ihr Englisch sollte mindestens sicher zum Austausch technischer Inhalte auf Arbeitsebene sein, denn Sie bewegen sich hier in einer international aufgestellten Organisation.



„Was für ein Typ Mensch sollte ich sein, um an dieser Aufgabe Freude zu entwickeln und erfolgreich zu sein?“



Wir suchen eine Technik begeisterte Persönlichkeit, die Freude an der Bearbeitung komplexer Themenstellungen mit Schnittstellen zum internationalen Umfeld hat. Gerne auch einen "Nerd" (m/w/d), der mit Begeisterung seinen Blick auf jedes technische Detail lenkt, ohne sich jedoch darin zu verlieren. Klingt ganz leicht - könnten Sie das sein? Dann lassen Sie uns reden!

